

Meine Lieben, schnallt euch an! Habt ihr heute Morgen auch die Nase in die Sonne gehalten? Dieser strahlende Märzorgen ist wie ein kräftiger Espresso für die Seele.

Und während wir die dicken Wintermäntel langsam gegen die Übergangsjacke tauschen, tut sich was in unserem Bezirk, das uns alle zum Strahlen bringen könnte. Es geht um unsere Lüneburger Straße, das ewige Sorgenkind, das jetzt endlich eine Schönheitskur bekommt, die sich gewaschen hat.

Vergesst den grauen Beton und das triste Pflaster! Die Planer*innen und Architekt*innen haben sich nämlich etwas richtig Schönes ausgedacht: Ein roter Teppich aus Klinker soll unsere zentrale Einkaufsmeile schmücken. Ich finde die Vorstellung herrlich: Wir flanieren demnächst wie die Stars über roten Stein, während wir unsere Brötchen holen oder beim Optiker vorbeischaun. Das ist genau die Art von Aufwertung, die Harburg verdient hat – weg vom Schmuddelimage, hin zu echtem hanseatischen Flair mit einer ordentlichen Portion Selbstbewusstsein.

Natürlich höre ich schon die ersten Zweifler*innen: Reicht ein bisschen neuer Bodenbelag aus, um die Leerstände zu füllen? Ich sage: Ja, es ist immerhin ein Anfang! Wenn die Umgebung stimmt, kommen auch die Menschen zurück. Und wenn die Menschen da sind, folgen die neugierigen Händler*innen und Gastronom*innen. Wir brauchen diesen Mut zur Farbe und zum Design, um zu zeigen, dass Harburg eben keine graue Maus ist, sondern ein lebendiges Zentrum mit Charakter.

Besonders begeistert mich, dass auch mehr Grün und bessere Sitzmöglichkeiten geplant sind. Stellt euch vor, wie wir im nächsten Frühling unter Bäumen auf dem roten Klinker sitzen und den Leuten beim Vorbeihuschen zuschauen. Das ist Lebensqualität, die man nicht am Reißbrett in der City verordnen kann, sondern die hier vor Ort wachsen muss. Die Mitarbeiter*innen im Bezirksamt scheinen verstanden zu haben, dass wir keinen sterilen Glaskasten wollen, sondern eine Straße, die zum Verweilen einlädt.

Mein Tipp für das sonnige Wochenende: Macht mal einen bewussten Spaziergang durch die Lüneburger Straße. Schaut euch die Fassaden an und stellt euch diesen roten Teppich darunter vor. Es ist wie beim ersten Date – man braucht ein bisschen Fantasie und die Bereitschaft, sich neu zu verlieben. Und ich bin mir sicher: Unser Harburg hat das Zeug dazu, uns wieder so richtig zu begeistern.

Genießt die Sonne, nutzt die frische Luft für einen Bummel und zeigt unserem Bezirk, dass

wir an ihn glauben. Wir sehen uns auf dem Catwalk des Südens!

Eure Clara

Related Post



Feueralarm und
Goldrausch

Montagsblues auf
dem Harburger Sand

Die Magie unter den
Pflastersteinen!

Wenn die B73 zum
Vatertags-Kanal wird

